

Protokoll zum Dekanatsjugendkonvent Herbst 2019

der evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Aschaffenburg

Thema: Die Fridays for Future – Bewegung

Vom 27.09.2019 bis 29.09.2019 im Jugendübernachtungshaus in Michelrieth

Protokollantin: Celina Griebhammer

Anwesende Delegierte (24)

Alzenau	-	-
Amorbach	-	-
Aschaffenburg Christuskirche	Simon Kramer	Lara Türke
Aschaffenburg St. Lukas/Jakobus	-	-
Aschaffenburg St. Matthäus	Luca Sonntag	-
Aschaffenburg St. Paulus	Rebecca Endrich	Lilo Roloff
CVJM Aschaffenburg	-	-
Erlenbach	-	-
Eschau	Sebastian Hofmann	-
Glasofen	-	-
Goldbach/Hösbach	Philipp Weineck	Alina Roman
Großostheim St. Stephanus	Tobias Ochtrup	Lilli Hoppe
Hasloch	Jan Balke	
Hofstetten/Sulzbach	Ronja Daub	Luis Bauer
Kahl-Karlstein	Sabine Richter	
Kleinheubach	Alina Marie Lörzing	Ann-Kathrin Wessel
St. Markus (Kleinostheim, Mainaschaff, Stockstadt)	Kirsten Henkel	Nina Juchum
Klingenberg/Wörth	Annabel Reus	Tamara Schneider
Kreuzwertheim	Manuela Betschinske	
Laufach	-	-
Michelrieth	-	-
Miltenberg	-	-
Obernburg/Elsfeld	-	-
Schollbrunn	Feline Parr	
Schöllkrippen	Maxi Jahn	Axel Reinschmidt
VCP Haibach	-	-

Anwesende Gäste

Anna-Lena Berger, Sandra Frieling, Mattes Gärtner, Hannah Götz, Jonas Juchum, Luca Kaufer, Jens Palkowitsch-Kühl, Christian Reinschmidt, Felician Richter, Sabine Wendler, Luca Türke, Jesper Hove, Moritz Bauer, Celina Griebhammer, Lea Reinhardt, Katharina Stiller

Es folgt zunächst eine kurze Beschreibung des Wochenendes mit dessen Bildungsinhalten.

Freitag, 27.09.2019

Nachdem alle Betten bezogen und die Bäuche gut gefüllt waren, lernten sich alle Anwesenden mit kleinen Spielen kennen. Anschließend stellten Nina Juchum und Moritz Bauer die Bewegung „Fridays for Future“ vor. Dort erhielt die Vollversammlung einen Einblick in die Geschichte, Planung und Ziele von der Jugendbewegung. Anschließend wurden noch offene Fragen geklärt. Ein Quiz rundete die Einführung in das Thema ab. Der Tag wurde mit einer Andacht beendet.

Samstag, 28.09.2019

Nach einem kurzen Morgenimpuls starteten wir mit dem Geschäftsordnungsteil 1. Dort stellten der LK, die Delegierten des LJKO, die KKK, der AK Feste und der AK Öffentlichkeitsarbeit ihre Berichte vor und beantworteten Fragen. Anschließend gab es für die Teilnehmer drei spannende Workshops. Unser Dekanatsjugendpfarrer Ullrich Jasmer gab biblische Impulse zur Bewahrung der Schöpfung. Außerdem wurden Fragen zum Aufbau, Struktur und Recht einer öffentlichen Großveranstaltung von den Referenten Nina Juchum und Moritz Bauer (Orga – Team der Aktivistengruppe „Fridays For Future“) geklärt. Anschließend gab es in diesem Workshop noch die exemplarische Durchführung von einer solchen Veranstaltung in der Form eines Planspieles. In einem dritten Workshop von Tamara Schneider wurden die Auswirkungen des Klimawandels diskutiert. Es wurde festgestellt, dass jeder mitwirken muss und sich jede Mithilfe lohnt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einer anschließenden Pause, wurden wie an einem vorherigen Konvent gewünscht, aktuelle politische Themen von Sabine Wendler vorgestellt. Die Teilnehmer wurden über die Seenotrettung, Klimaverträge und den Brexit informiert. In kleinen Pausen konnten die Teilnehmer in Kleingruppen diskutieren, was die Themen für Auswirkungen haben und wie man Projekte wie die Seenotrettung als evangelische Jugend Untermain unterstützen kann.

Es folgte die zweite Workshoprunde, in der die Ergebnisse von Ullis erstem Workshop in einen geistlichen Impuls für den nächsten Morgen verwandelt wurden. Außerdem konnten die Teilnehmer noch zwischen den Workshops aus Runde eins von Tamara Schneider und Nina Juchum mit Moritz Bauer wählen.

Nach einer kurzen Pause gab es die Möglichkeit, den Fridays For Future – Aktivisten Nina und Moritz Fragen zu stellen, die sich über das Wochenende entwickelt haben.

Gegen Abend wurde eine Gemeindeberatung zur Verfügung gestellt, in der man sich gemeinsam mit Problemen in der Gemeinde beschäftigen und sich gegenseitig helfen konnte. Gleichzeitig wurden mit den Impulsen, die man in dem Vortrag von Sabine festgehalten hatte, Anträge formuliert. Außerdem gab es ein kleines Brainstorming zu Life-Hacks und wie man sein eigenes Leben umweltfreundlicher gestalten kann.

Nach einem gemeinsamen Essen wurde der Abend von einem Gottesdienst von Annabel Reus und Ulli gelungen abgerundet. Die Teilnehmer hatten nach dem Tagesabschluss die Möglichkeit, Liedwünsche zu äußern und gemeinsam den Abend ausklingen zu lassen. Wer noch nicht ins Bett gehen wollte, hatte die Möglichkeit, bereitgestellte Gemeinschaftsspiele zu spielen.

Es folgt das Protokoll zum Geschäftsordnungsteil des DJKo Herbst 2019

Samstag, 28.09.2019, 9:15 – 10:15

Anwesende Delegierte:

Manuela Betschinske, Ronja Daub, Rebecca Endrich, Kirsten Henkel, Sebastian Hofmann, Maxi Jahn, Nina Juchum, Simon Kramer, Alina Marie Lörzing, Tobias Ochtrup, Axel Reinschmidt, Annabel Reus, Lilo Roloff, Luca Sonntag, Lara Türke, Philipp Weineck, Ann-Kathrin Wessel, Lara Türke, Alina Roman, Lilli Hoppe, Jan Balke, Luis Bauer, Alina Marie Lörzing, Tamara Schneider, Feline Parr

Samstag

[9:15 – 10:15]

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Tagesordnung
3. Bericht der Delegierten zum LJKO
4. Bericht des LK
5. Bericht des AK Feste
6. Bericht des AK Öffentlichkeitsarbeit
7. Bericht zur KKK
8. Gründung des Wahlausschusses

3. Bericht des Landesjugendkonvents 2019

Auch in diesem Jahr fand wieder vom 30.Mai 2019 bis zum 02. Juni der Landesjugendkonvent zum Thema „Lass mal kurz die Welt retten- Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Jugendarbeit“ in der Jugendherberge der EJ Bayern in Pappenheim statt.

Schon früh machten wir uns am Donnerstagmorgen mit dem Zug nach Pappenheim auf. Auf der Hinfahrt durften wir uns bereits mit alten Bekannten aus der EJ Würzburg treffen. In Pappenheim angekommen, waren wir erst einmal begeistert von der unfassbaren Menge an Menschen, die uns begegneten und kamen bereits in Kontakt mit anderen Teilnehmern. Ein Teil des LKs begrüßte uns und wir bekamen unsere Mappen in die alle Informationen über das gepackt waren, was uns die kommenden Tage erwarten sollte.

Nach einem kurzen Snack ging es dann direkt los mit einem vollgepackten Programm. Zunächst wurden die „Neulinge“ des Konvents begrüßt. Dabei wurden uns von einem Mensch des LKs die wichtigsten Dinge nahegelegt, die auf dem Gelände zu beachten sind. Des Weiteren bekamen wir nähere Informationen zum Ablauf des GO- Teils und wurden einmal im doch sehr großen Haus herumgeführt, sodass wir auch später die Möglichkeit hatten einfach beispielsweise den Raum unseres Workshops zu finden.

Um 15:00 starteten wir dann direkt mit dem ersten Geschäftsordnungsteil. Dabei wurden zunächst alle Mitglieder des diesjährigen Konventes nach Dekanat aufgerufen und somit die Beschlussfähigkeit festgestellt. Anschließend eröffnete die Vorsitzende des LK Marlene Altenmüller feierlich den Konvent. Im ersten Geschäftsteil stellte sich der LK anhand eines kleinen Schauspiels, bei dem jeder eine Schlüsselfigur beim Thema Klimawandel einnahm, vor. Anschließend stellte der LK den sog. „Rechenschaftsbericht“ vor und die Vertreter der Jugendsynodale berichteten von ihren Erfahrungen.

Nach einer guten vegetarischen Stärkung – ganz im Sinne des Klimaschutzes, stiegen wir direkt in das Thema beim „Spiel um das Klima“ ein. Dafür teilten wir uns in Gruppen auf. Ziel des Spiels war es, den mit den zur Verfügung gestellten Ressourcen möglichst sparsam umzugehen, sodass die Erde sich nicht mehr als notwendig erwärmt, jedoch auch durch geschicktes Handeln Geld für das eigene Team zu erwirtschaften.

Bei einer Abendandacht ließen wir den ersten tollen Tag mit vielen Eindrücken und vielen Begegnungen mit ganz vielseitigen Menschen ausklingen.

Der zweite Tag startete für die ganz ambitionierten mit einer Runde Morgensport um 07:30. Für die eher Faulen gab es eine Andacht um 08:00 und im Anschluss Frühstück.

Danach stellte der Landesjugendpfarrer einige interessante Sachverhalte zum Thema Erhaltung der Schöpfung in Hinblick auf unseren Glauben vor. Daraufhin fanden wir uns in Gruppen zusammen und hatten die Möglichkeit verschiedenen Fachvorträgen zu lauschen, die von extra eingeladenen Referenten gehalten wurden.

Um 12:00 gab es, wie daraufhin jeden Tag, das Mittagsgebet und danach Essen. Für den Nachmittag konnte man sich dann in verschiedene Workshops einwählen, die allesamt hochinteressant waren. Ich war beispielsweise bei einem Vortrag eines Wissenschaftlers des IPCC, der die langfristigen Auswirkungen des Klimawandels und auch die Ursachen von extremen Wetterschwankungen sehr eindrucksvoll auch anhand von Statistiken darstellte.

Mein 2. Workshop, den ich am Nachmittag belegte, war von einem Greenpeace- Aktivistin, der verschiedene Demonstrationsformen, wie „Die- Ins“, Blockaden oder Banneraktionen vorstellte und uns unsere eigene Demo vorbereiten ließ.

Nach dem Abendessen fand dann das Kirchenkreis- und Verbändetreffen statt, bei dem jeder etwas von aktuell stattfindenden oder auch nicht stattfindenden Aktionen und Freizeiten seines Dekanats berichtete.

Danach gab es eine neue Runde sog. „Spiri- Workshops“, bei dem das Thema noch einmal aus geistlicher Sicht beleuchtet werden sollte.

Den Tag schlossen wir mit einer coolen Party mit dem Motto: „Klimasünde vs. Umweltrettung“ ab.

Auch der dritte Tag startete wieder mit der Wahl zwischen Morgensport oder/ und Andacht. Mit vollem Magen konnte es dann auch losgehen in den 2. Geschäftsordnungsteil bei dem die Kammer, sowie ein Gremium, das es nur in der EJ Bayern gibt, die ej Sport, seinen Bericht vorstellte. Danach wurden neue Mitglieder für den Lutherischen Weltbund gewählt, ein Vorsitz für die ej- Sport, sowie Mitglieder für den AKIE (Arbeitskreis für internationales Engagement). Nach einem langwierigen Wahlprozedere, machten wir uns auf zur ersten Pause des Tages, um zu Mittag zu essen. Hat wie immer gemundet! ☺ Um 14:00 gab es dann eine Aktion der ej- Sport zu der sich einige zusammenfanden, um nach dem langen Sitzen mal wieder ein bisschen in Bewegung zu kommen und den Kopf frei zu bekommen. Auch dann ging es wieder zu einem dritten Geschäftsordnungsteil. Juhuu! Echt anstrengend, aber auch super wichtig und interessant. Nach satten zwei Stunden Geschäftsteil gibt es Abendessen und wir haben gemeinsam einen tollen Gottesdienst in der besonderen Weidenkirche in Pappenheim. Das Tolle an der Kirche ist, das sie mitten in der Natur ist und nicht von einem Dach oder Gebäude begrenzt, sondern man unter freiem Himmel sitzt nur von einem Gestell, das von Weiden umrankt ist, umgeben. Das war schon ein ganz besonderes Gefühl. Langjährig Engagierte der EJ wurden schweren Herzens mit einem Kleinen Dank verabschiedet.

Am späten Abend nach einem ohnehin schon sehr ausgefüllten, anstrengenden Tag begaben wir uns auch zum vierten Geschäftssteil, bei dem es wieder Wahlen in verschiedene Gremien gab.

Der nächste Tag- same procedure as every day- Andacht und/ oder Morgensport. Im Anschluss hatten wir bei dem letzten Frühstück dieses Konventes noch einmal die Möglichkeit uns mit verschiedenen Menschen auszutauschen, viele Freundschaften wurden doch innerhalb der Zeit geschlossen, Nummern gewechselt und Sympathien entwickelt. Das fand ich persönlich die bereicherndste Erfahrung einfach in den Kontakt mit so vielen anderen Ehrenamtlichen der Evangelischen Jugend zu kommen und neue Leute kennenzulernen. Mit guter Stimmung und neu getankter Energie wir den vorletzten Geschäftsteil des Konvents. Es stehen die Wahl in die Landesjugendkammer, sowie die Jugendsynodale an.

Außerdem werden Anträge zu verschiedenen politischen Belangen, wie beispielsweise der Seenotrettung im Mittelmeer, besprochen.

Nach dem Mittagessen haben wir es nun fast geschafft- der letzte Geschäftsordnungsteil. Nach dem Festlegen des Themas für den kommenden Konvent, welcher unter dem Thema „Gemeindearbeit aktiv mitgestalten. PUK- Profil und Konzentration“ stattfinden wird, treten wir nach dem Aufräumen und einem Abschiedssegens dankbar mit vielen tollen Erinnerungen und Begegnungen mit den verschiedensten Jugendlichen aus unterschiedlichen Dekanaten, die Rückreise an.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge können wir nun unsere gewonnenen Erfahrungen und Kompetenzen in unsere Gemeinde tragen. Es war toll bis hoffentlich bald!

Für den Bericht Hannah Götz

Im Namen der Delegierten der EJ- Untermain

Sebastian Hofmann, Hannah Götz & als Vorsitzender des LKs Tobias Ochtrop

4. Bericht des LK

Der LK, bestehend aus Tobias Ochtrop (Vorsitzender, Großostheim), Annabel Reus (stellvertretende Vorsitzende, Klingenberg), Katharina Stiller (Schöllkrippen), Lea-Sophie Reinhardt (Schöllkrippen) und Celina Griebhammer (Schöllkrippen) wurde auf dem DJKO im Herbst 2018 gewählt.

Auf dem Frühjahreskonvent stellte die Vollversammlung 14 Anträge, die wie folgt lauten:

Anträge 1 – 8

Alle Formanträge wurden berichtigt und sind rot hinterlegt in der GO zu finden.

Antrag 9

„Die Vollversammlung möge beschließen, dass der Leitende Kreis der EJ Untermain eine Anpassung der Geschäftsordnung an den von der Kammer beschlossenen Leitfaden der EJB zur gendergerechten Sprache vornimmt und diese geänderte Version der Geschäftsordnung beim nächsten Konvent zur Abstimmung vorlegt.“

Die Geschäftsordnung wurde entsprechend angepasst. Die betroffenen Stellen sind in der Geschäftsordnung blau hinterlegt.

Antrag 10

„Die Vollversammlung möge beschließen, dass die Geschäftsordnung für den Dekanatsjugendkonvent im Dekanatsbezirk Aschaffenburg wie folgt geändert wird:

In „II. Die Vollversammlung (VV) des DJKo, 5. Beschlüsse und Anträge“ möge das Wort „Dauer“ zwischen „auf die“ und „von zwei Jahren“ eingefügt werden.“

Das Entsprechende Wort „Dauer“ wurde hinzugefügt.

Antrag 11

„Die Vollversammlung möge beschließen, dass die Geschäftsordnung für den Dekanatsjugendkonvent im Dekanatsbezirk Aschaffenburg wie folgt geändert wird:

In „III. Der Leitende Kreis (LK), 3. Sitzungen und Beschlussfähigkeit“ möge die Abkürzung „VV“ durch die Abkürzung „LK“ ersetzt werden.“

Die Abkürzung „VV“ wurde durch die Abkürzung „LK“ ersetzt.

Antrag 12

„Die Vollversammlung möge beschließen, dass die Geschäftsordnung des DJKo im Dekanatsbezirk Aschaffenburg um den Überpunkt „IV. Arbeitskreise, 1.3 Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit“ ergänzt wird. Dieser soll folgenden Text beinhalten:

„a) Der Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“ ist ein ständiger Arbeitskreis des DJKo und der DJKa. Er wird jährlich auf dem Herbstkonvent neu gebildet. Hierfür werden eine Leitung und eine stellvertretende Leitung in separaten Wahlgängen gewählt.

b) Des Weiteren sind ein_e Geschäftsstellenrepräsentant_in (Dekanatsjugendreferent_in), ein Kammermitglied und ein LK-Mitglied geborene Mitglieder. Dekanatsjugendreferent_in und Kammermitglied haben ein ausschließlich gemeinsames, ständiges Vetorecht.

Zudem sollen (unbegrenzt viele) interessierte Jugendliche in dem Arbeitskreis mitarbeiten.

c) Der Arbeitskreis ist der Vollversammlung des Konvents jährlich und der Dekanatsjugendkammer in regelmäßigen Abständen berichtspflichtig.

d) Ziel des Arbeitskreises ist es, verschiedene Social-Media-Plattformen sowie Online- und Printmedien im Namen der EJ Untermain mit qualitativen Inhalten zu füllen. Es soll eine breit zugängliche und an die Jugendlichen angepasste Medienpräsenz der EJ Untermain geschaffen werden.““

Der AK Öffentlichkeitsarbeit wurde gegründet. Der Bericht von dem AK hängt aus und ist in der Tagungsmappe abgedruckt.

Antrag 13

„Die Dekanatsjugendkammer möge prüfen, inwieweit ein offizielles, für die Verwendung in der EJ Untermain und auf Freizeiten der Gemeinden im DB Aschaffenburg lizenziertes, christliches Liederbuch in Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen umzusetzen ist.“

Der Antrag wurde an die Kammer weitergeleitet und wird bearbeitet.

Antrag 14

Die Vollversammlung möge beschließen, dass die Geschäftsordnung in den Punkten II 6 b und II 7 d wie folgt geändert, beziehungsweise ergänzt wird:

„Kandidieren können alle anwesenden Jugendlichen beim DJKo. Sie müssen einer ACK angehören. Ausgeschlossen sind haupt- und nebenamtliche Mitarbeitende der Evangelischen Jugend (pädagogische Mitarbeitende). Bei Abwesenheit kann eine vorherige Selbstkandidatur in Textform, welche die Annahme der Wahl beinhaltet, abgegeben werden, sodass der Kandidierende die Möglichkeit hat, sein passives Wahlrecht geltend zu machen. Diese Erklärung muss drei Tage vor Beginn des Konventes vorliegen. Eine

Selbstvorstellung ist möglich und kann dieser Erklärung beigefügt werden. Alternativ kann auch in der Selbstkandidatur eine Person benannt werden, die eine Vorstellung vor Ort durchführen wird. Eine Wiederwahl ist möglich."

Die Geschäftsordnung wurde entsprechend ergänzt bzw. geändert

Seit dem Frühlingskonvent 2019 hat sich der LK achtmal getroffen. Wir bearbeiteten die gestellten Anträge der VV im Frühling 2019 und bereiteten den Herbstkonvent 2019 vor. Passend zu dem Thema „Die Fridays For Future – Bewegung“ organisierten wir verschiedene Referenten, gestalteten Andachten und den Freitagabend.

Für den LK,

Celina Griebhammer

5. Arbeitskreis Feste

Bericht zum EJ Sommerfest 2019

Der Arbeitskreis Feste bestand zur Vorbereitung und Durchführung aus 6 Personen: Sophie Orth, Felician Richter, Dominik Brückner, Alina Roman, Simon Kramer, Luca Türke. Durch die aufgetretenen Vakanzen in der EJ haben wir als AK bemerkt, dass uns eine Unterstützung durch Hauptamtliche gefehlt hat. Der AK hat sich zwei Mal zur Vorbereitung des Sommerfestes mit dem Thema „Into the Future“ getroffen. Davon war ein Treffen eine Planungsnacht. Das EJ Sommerfest hat am 26.07.19 in Elsenfeld stattgefunden. Den Besuchern des Sommerfestes wurde verschiedenes geboten. Beispielsweise konnten sie einen Brief an sich selbst in der Zukunft schreiben, Samen in Erde pflanzen und mit nach Hause nehmen, an einem Mario-Kart Turnier teilnehmen oder einfach nur chillen. Für Essen konnte unser Grill sorgen. Mit einer Andacht am Abend wurde der Tag abgeschlossen. Am nächsten Tag wurde gemeinsam gefrühstückt. Die Morgenandacht stellte das Ende des Sommerfestes dar.

Luca Türke (Vorsitzender)

6. Bericht zum Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Auf dem Dekanatsjugendkonvent im September 2019

Gründung und Mitglieder

Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit (AKÖ) ist ein gemeinsamer Arbeitskreis des Dekanatsjugendkonvents (DJKo) und der Dekanatsjugendkammer (DJKa). Er wurde auf dem Frühjahrs-DJKo dieses Jahres vom DJKo beschlossen. Anschließend wurde in der DJKa über die Realisierung des AKÖ beraten und dieser dann in der Juni-Sitzung beschlossen. Es wurden als inhaltlich Verantwortlicher und Ansprechpartner der DJKa Christian Reinschmidt sowie als Ansprechpartnerin des LK Lea-Sophie Setzer benannt.

Auf dem DJKo wurden als Vorsitzender Ramon Tessari und als Stellvertreterin Nina Juchum gewählt.

Freiwillig arbeiten im AKÖ Bianca Domröse, Cedric Wahrig, Hannah Götz, Kirsten Henkel, Luis Bauer, Manuela Betschinske, Sebastian Hofmann und Zoe Lange mit.

Aufgaben und Arbeit

Bei einem ersten Treffen mit dem Kammervertreter und einem weiteren des ganzen AK wurden im Juni die Aufgaben, Plattformen und Ziele festgelegt. Als Hauptmedium wird die Website der EJ Untermain, ej-untermain.de, verwendet. Dazu bzw. darauf verweisend werden die Instagram-Seite [@ejuntermain](https://www.instagram.com/ejuntermain), der Telegram-Kanal [@ejuntermain](https://www.telegram.com/@ejuntermain) und der YouTube-Kanal [EJ Untermain](https://www.youtube.com/EJ_Untermain) (nur zum Bereitstellen von Videos) verwendet.

Ziel ist es, eine zeitgemäße und wirksame Öffentlichkeitsarbeit der EJ Untermain aufzubauen und zu betreiben. Dazu sollen die Kanäle der EJ Untermain auch als Plattform für Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinden dienen, wenn diese das wünschen.

Außerdem sollen mittelfristig Konzepte und Richtlinien zum Thema Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet werden und Seminare zu diesen Themen angeboten werden, die auch den Gemeinden zur Verfügung stehen sollen. Langfristig sollen auch die christlichen Werte der EJ Untermain vermittelt und ein öffentliches Portfolio ihrer Angebote dargestellt werden.

Der AKÖ war auf „Das Camp“, KABUM, dem Sommerfest der EJ und ist auf diesem Herbst-DJKo im Einsatz. Die Bilder und Beiträge dazu finden sich auf der Website der EJ Untermain unter ej-ab.de/social.

Zudem wurden Vorlagen und Designkonzepte für die EJ Untermain erstellt.

Für den AK Öffentlichkeitsarbeit am 23.09.2019

Ramon Tessari
Vorsitzender

Nina Juchum
stellv. Vorsitzende

7. Bericht KKK

Der LK erhielt nach mehrmaligem Anfragen keinen Bericht: Allerdings wurde mündlich über die KKK berichtet.

8. Gründung des Wahlausschusses

Als Wahlausschuss zur Leitung der Wahl werden folgende Personen bestimmt: Jan Balke, Jesper Hover, Luis Bauer, Rebecca Endrich sind für den Wahlausschuss aufgestellt.

Dafür: 24

Dagegen: /

Enthaltungen: /

Sonntag, 29.09.2019, 9:30 Uhr – 14:00 Uhr

1. Begrüßung und Erläuterungen zum Vorgehen
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss über die Tagesordnung
4. Beschluss über das Protokoll der letzten VV
5. Beschluss über die abgeänderte GO
6. Anträge
7. Wahl: LK (5 Personen für 1 Jahr)
8. Wahl: AK Feste (Vorsitzende_r für ½ Jahr)
9. Wahl: AK Nachhaltigkeit (Vorsitz)
10. Wahl: Delegierte KKK
11. Wahl: AK Öffentlichkeitsarbeit (Vorsitz)
12. Wahl: AK Öffentlichkeitsarbeit (Stellvertretender Vorsitz)
13. Themenwahl DJKO Frühjahr
14. Sonstiges
15. Termine

Anwesende Delegierte:

Manuela Betschinske, Ronja Daub, Rebecca Endrich, Kirsten Henkel, Sebastian Hofmann, Maxi Jahn, Nina Juchum, Simon Kramer, Alina Marie Lörzing, Tobias Ochtrop, Axel Reinschmidt, Annabel Reus, Lilo Roloff, Luca Sonntag, Lara Türke, Philipp Weineck, Ann-Kathrin Wessel, Alina Roman, Lilli Hoppe, Jan Balke, Luis Bauer, Tamara Schneider, Feline Parr, Sabine Richter (24)

1. Begrüßung und Erläuterung zum Vorgehen

Der Vorsitzende Tobias Ochtrop begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit mehr als 10 anwesenden Delegierten ist die Vollversammlung des DJKo beschlussfähig.

3. Beschluss über die Tagesordnung

Dafür: 24 Dagegen: / Enthaltungen: /

4. Beschluss über das Protokoll der letzten VV

Dafür: 22 Dagegen: / Enthaltungen: 2

5. Beschluss über die abgeänderte GO

Dafür: 24 Dagegen: / Enthaltungen: /

6. Anträge

Antragsnummer: 1

Antragssteller_in: Ronja Daub

Antragstext: Die Vollversammlung möge beschließen, dass der AK Nachhaltigkeit wiedereingesetzt wird, um die Ergebnisse des Landesjugendkonvents 2019 mit dem Thema „Nachhaltigkeit und Klimaschutz in der Jugendarbeit“ auf Anwendbarkeit in der EJ Untermain zu prüfen und Konzepte zur Durchführung auszuarbeiten. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und der Dekanatsjugendkammer und basiert auf dem Dokument „Projekte, Ideen und Tipps für Nachhaltigkeit und Umweltschutz“. Im Anschluss daran soll er in regelmäßigen Abständen zusammentreten, um die Umsetzung zu überprüfen und gegebenenfalls weitere Maßnahmen zu planen und umzusetzen. Die Einsetzung des AKs erfolgt nach Regelungen der Geschäftsordnung in § IV. Arbeitskreise und erfolgt für vorerst 3 Jahre.

Adressaten: Konvent

Begründung: Im Rahmen des Landesjugendkonvents und Dekanatsjugendkonvents wurden viele Ansatzpunkte für ein klimafreundlicheres Verhalten in verschiedenen Gruppierungen der EJ und in Kirchengemeinden erarbeitet. Eine Prüfung, in welcher Form die Ergebnisse umgesetzt werden können ist notwendig, weil die unterschiedlichen Gegebenheiten der Gruppen und Gemeinden möglicherweise nicht die Umsetzung aller Punkte erlauben bzw. eine spezifische Anpassung erfordern. Aufgrund des großen Arbeitsaufwands speziell bei der Beobachtung der Umsetzung und Erarbeitung eigener Konzepte ist die Einsetzung eines Arbeitskreises über diesen Zeitraum sinnvoll.

Ergebnis: Angenommen

Ja: 24

Nein: /

Enthaltung: /

Antragsnummer: 2

Antragssteller_in: Lilo Roloff

Antragstext: Die Vollversammlung möge beschließen, dass die Teilnehmenden des Konvents für die Dauer der Veranstaltungen ausschließlich vegetarisch versorgt werden, selbstverständlich nach den geltenden Einkaufsrichtlinien der EJ. Dabei sollen klimaschädliche Fleischersatzprodukte vermieden werden. Nach Möglichkeit wird eine vegane Alternative angeboten (z. B. Brotaufstrich).

Begründung: In der EJ sind wir bemüht, uns klimafreundlich zu verhalten und unseren ökologischen Fußabdruck (inklusive CO₂ – Ausstoß) möglichst klein zu halten. Daher erachten wir es als sinnvoll auf

Fleisch zu verzichten. Von dem Geld, das bisher für den Einkauf von Fleisch verwendet wurde, können vegane Lebensmittel bereitgestellt werden.

Adressaten: Die Vollversammlung des Konvents

Ergebnis: Angenommen

Ja: 22

Nein: /

Enthaltung: /

Antragsnummer: 3

Antragssteller_in: Lilo Roloff

Antragstext: Die Vollversammlung möge beschließen, die Kammer zu beauftragen, dass sie folgende Regelung für EJ – Veranstaltungen prüfe:

Bei Veranstaltungen, die kürzer als 4 Tage sind, wird auf Fleisch verzichtet.

Viertägige Veranstaltungen haben die Möglichkeit einen nicht vegetarischen Tag einzuplanen.

Veranstaltungen ab 5 Tagen können 2 „Fleisch-Tage“, Veranstaltungen ab 7 Tagen können 3 „Fleisch – Tage“ anbieten.

Adressaten: Dekanatsjugendkammer

Ergebnis: Angenommen

Ja: 19

Nein: 2

Enthaltung: 2

Antragsnummer: 4

Antragssteller_in: Luis Bauer, Lilo Roloff

Antragstext: Die Vollversammlung möge beschließen, dass die Geschäftsordnung des Dekanatsjugendkonvents im Dekanatsbezirk Aschaffenburg im Punkt II. 7. c) wie folgt geändert wird:

Der Satz „Zudem delegiert der LK eines seiner Mitglieder als Gast. Sollte dies nicht geschehen, verfällt der Platz.“ möge aus der GO gestrichen werden.

Begründung: Ein Engagement von Jugendlichen aus unserem Dekanat auf Landesebene findet die Kammer begrüßenswert, eine Finanzierung aus dem EJ-Haushalt ermöglicht eine vierte Person im Moment leider nicht. Wenn diese erwünscht ist, wird eine Anfrage zur Finanzierung durch einzelne Gemeinden vorgeschlagen.

Die Kammer wird versuchen, für kommende Haushalte mehr Geld zu erbitten, damit mehr Aktionen und Möglichkeiten geschaffen werden können.

Adressaten: Vollversammlung, LK

Ergebnis: Angenommen

Ja: 20

Nein: /

Enthaltungen: 3

Antragsnummer: 5

Antragssteller_in: Maxi Jahn

Antragstext: Die Vollversammlung möge beschließen, dass die DJKa/ Geschäftsstelle/AK Nachhaltigkeit prüft, ob eine Plattform für Fahrgemeinschaften zu Aktionen der EJ etabliert werden kann. Falls möglich soll dies umgesetzt werden. Wenn möglich sollen Orte für Aktionen/ Sitzungen möglichst gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein.

Begründung: Als Evangelische Jugend sollten wir uns mit dem Klimawandel befassen und unseren Teil zum Umweltschutz beitragen. Mit Fahrgemeinschaften lassen sich unnötige Doppelfahrten vermeiden, die die Umwelt stark belasten. Da E-Mails von vielen Jugendlichen nicht mehr regelmäßig genutzt werden und nicht bei allen Aktionen Adresslisten zur Verfügung stehen, wäre es sinnvoll eine weitere Plattform zu eröffnen. Auf dieser Plattform sollte es dann auch möglich sein eine Anzahl von freien Fahrplätzen einzugeben und direkten Kontakt zum Fahrer herzustellen, dies kann zum Beispiel bereits in der Anmeldung abgefragt werden.

Adressaten: DJKA; Geschäftsstelle, AK Nachhaltigkeit

Ergebnis: Angenommen

Ja: 19

Nein: /

Enthaltungen: 4

Antragsnummer: 6

Antragssteller_in: Philipp Weineck

Antragstext: Die Vollversammlung möge beschließen, dass die Tagungsmappen des Konventes durch eine papiersparende Alternative ersetzt werden. Denkbar wäre dabei eine digitale Version beispielsweise als pdf-Datei, welche mit Versand der Info – Mail zur Verfügung gestellt wird.

Begründung: Alle Informationen, die in der Tagungsmappe des Konventes zu finden sind, hängen entweder aus oder sind anderweitig verfügbar. Deshalb sehen wir das Ausdrucken der Tagungsmappe, für jeden Delegierten, als vermeidbaren Verbrauch von Papier.

Adressaten: WV, LK

Ergebnis: Angenommen

Ja: 22

Nein: /

Enthaltung: /

Antragsnummer: 7

Antragssteller_in: Philipp Weineck

Antragstext: Die Vollversammlung möge beschließen, dass die Geschäftsstelle überprüfen soll, ob man eine papierlose Alternative für Anmeldungen, Notfallzettel, Infobriefe (incl. Kalender) etc. einführen kann. Denkbar wäre dabei ein Online-Formular für Anmeldungen und Notfallzettel, beispielsweise auf ej-untermain.de, und eine E-Mail als Alternative für die Infobriefe.

Begründung: Abgesehen von einer Vermeidung von Papier, könnten so die Anmeldeprozesse beschleunigt sowie direkt digitalisiert werden. Außerdem erachten wir das Versenden des EJ-Jahreskalenders in Papierform als nicht mehr sinnvoll bzw. zeitgemäß da wir eine digitale Version des Kalenders öffentlich auf der Homepage ej-untermain.de zur Verfügung stellen. Eine Möglichkeit zum Beziehen der gedruckten Version des Kalenders soll auf Wunsch in Einzelfällen bedacht werden.

Adressaten: Geschäftsstelle

Ergebnis: Angenommen

Ja: 23

Nein: /

Enthaltung: /

Antragsnummer: 8

Antragssteller_in: Philipp Weineck

Antragstext: Die Vollversammlung möge beschließen, dass die DJKa/Geschäftsstelle überprüfen soll, in wie weit es möglich ist, sämtlichen Papierverbrauch in der EJ zu verringern.

Begründung:

Beispiele für den Dekanatsjugendkonvent wären:

- a) Whiteboards statt Flipcharts
- b) Softwarelösung für Brainstorming (anstatt Moderationskarten) siehe z.B. Pingo
- c) QR-Codes zum Download wichtiger Dokumente, diese werden im Tagungshaus während der Veranstaltung ausgehängt.
- d) Der Link zum Download der Dokumente wird mit der Info – Mail versendet
- e) Bereitstellung eines Netzwerkes für Download wichtiger Dokumente der Nextcloud (share.ej-untermain.de) auf Dekanatsjugendkonventen.

Zu Punkt e): Die Idee ist ein Netzwerk, welches für alle Anwesenden des DJKo verwendbar ist, um wichtige Dokumente zu teilen und herunterzuladen. Wichtige Dokumente wären Protokolle, Berichte, GO der EJ und OEJ. Hierbei ist das Internet nicht frei zugänglich mit Ausnahme der o.g. Nextcloud.

Adressaten: DJKA, Geschäftsstelle, AK Nachhaltigkeit

Ergebnis: Angenommen

Ja: 22

Nein: /

Enthaltungen: 1

7. Wahl: LK (5 Personen für 1 Jahr)

Es werden 5 Personen für 1 Jahr gewählt.

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl:

- Tamara (22)
- Alina (3)
- Hannah (5)
- Maxi (22)
- Annabel (23)
- Celina (11)
- Anna – Lena Berger (22)

Gewählt sind: Annabel, Tamara, Anna – Lena Berger, Maxi, Celina

8. Wahl zum Ak Feste

Es wird ein Vorsitzender für ½ Jahr gewählt.

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl (Abstimmungsergebnis in Klammern):

- Feci (22)

9. Wahl: AK Nachhaltigkeit

Es wird ein Vorsitzende_r für unbestimmte Zeit gewählt.

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl (Abstimmungsergebnis in Klammern):

- Sabine (20)
- Sebastian (3)

10. Wahl: Delegierte KKK

Es werden 4 Personen für 1 Jahr gewählt

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl:

- Sebastian (21)
- Celina (21)
- Philipp (22)
- Rebecca (21)

11. Wahl zum Vorsitzenden des AK Öffentlichkeitsarbeit

Es wird eine Person für 1 Jahr gewählt

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl:

- Ramon (22)

12. Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden des AK Öffentlichkeitsarbeit

Es wird eine Person für 1 Jahr gewählt

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl:

- Nina (20)

13. Themenwahl DJKO Frühling 2020:

Slogan: Ist da jemand?

Fachlicher Thementitel: Leben außerhalb der Erde – sind wir (nicht) alleine?

Beschreibung/Inhalt: Aktueller Forschungsstand zu intelligentem Leben im Universum, wie begegnet man einem Außerirdischen? Extraterrestrische Theologie, Gibt es Parallelwelten?, Weltraumforschung – wie weit gehen die Menschen?

Begründung (Warum ist das relevant für die EJ /Jugendarbeit?):

Eine Frage der Menschheit, die bis heute unbeantwortet ist, ist, ob es andere intelligente Lebensformen in der Welt gibt. Die Frage ist auch in theologischer/ethischer Hinsicht interessant und bietet Raum für kreative Fantasien und wissenschaftliche Theorien.

Unterstützer:

1. Lilo
2. Hannah
3. Rebecca
4. Sebastian
5. Jesper

Stimmen: 0

Slogan: Ich und mein Holz

Fachlicher Thementitel: Erlebnispädagogik und Kettensägenkunst im Wald

Beschreibung/Inhalt: Ab in den Wald! Wir basteln und sägen mit Fundstücken aus dem Wald, lernen den Wald und Erlebnisse in der Natur kennen und experimentieren mit erlebnispädagogischen Elementen. Beispiele: Spinnennetz, Klettern, Erlebnistour im Wald, Balancieren, Wandern mit Psalmen, Waldandacht, biblisches Erleben im Wald, Fackelwanderung, ...

Begründung (Warum ist das relevant für die EJ /Jugendarbeit?): Erlebnispädagogische Spiele stärken das Teambuilding und sind bei vielen Angeboten für Kinder und Jugendliche einsetzbar. Der nachwachsende Rohstoff Holz soll in umweltfreundlicher Hinsicht wertgeschätzt werden und seine Vielfalt gezeigt werden.

Unterstützer:

1. Lilo
2. Hannah
3. Jesper
4. Lara
5. Sebastian

Stimmen: 18

Slogan: Piep Piep Piep – Wir haben uns alle lieb!

Fachlicher Thementitel: Gleichgültigkeit ist keine Toleranz.

Beschreibung/Inhalt: Deutschland hat eine große Vielzahl an Randgruppen, die mal mehr oder minder als solche angesehen werden. Viele ethnische, religiöse Gruppierungen, sowie Menschen mit geistigen und körperlichen Einschränkungen sind nicht im alltäglichen Leben präsent, genauso wenig wie in unserer Jugendarbeit.

Da das Zusammenleben so ungewohnt ist, wollen wir mehr Hintergrundwissen liefern um unser eigenes Leben zu bereichern.

Begründung (Warum ist das relevant für die EJ /Jugendarbeit?): Die evangelische Jugend Untermain soll sich mit diesem Thema auseinandersetzen, weil sie für Individualität und Diversität steht. Dies setzt ein Auseinandersetzen mit verschiedenen Randgruppen voraus.

Unterstützer:

1. Tamara Schneider
2. Maxi Jahn
3. Annabel Reus
4. Celina Griebhammer
5. Anna – Lena Berger

Stimmen: 17

Slogan: Ensemble!

Fachlicher Thementitel: Flüchtlinge in Deutschland gut integriert?

Beschreibung/Inhalt: Auseinandersetzung mit der aktuellen Situation der Geflüchteten in Deutschland und deren Befinden, Bedürfnissen und evtl. Problemen (z.B. bei der Integration, Sprache, bürokratische Hürden etc.). Wie können wir uns als EJ beteiligen? Was können wir beitragen?

Begründung (Warum ist das relevant für die EJ /Jugendarbeit?): Die Flüchtlingskrise ist schon länger her, dennoch besteht die Flüchtlingsproblematik weiter. Es wird viel zu wenig über das Leben der Flüchtlinge in Deutschland und deren Probleme gesprochen. Außerdem ist das Thema für uns im Landkreis Aschaffenburg relevant, da auch hier viele Geflüchtete leben. An diesem Konvent soll ein Einblick in deren Leben in Deutschland gegeben werden. Als EJ sind wir ein christlicher Verein, deswegen sollten wir uns allen Menschen annehmen und unseren Teil zur Integration beitragen.

Unterstützer:

1. Tamara Schneider
2. Annabel Reus
3. Anna – Lena Berger
4. Celina Griebhammer
5. Maxi Jahn

Stimmen: 0

Slogan: Gott der Digitalisierung

Fachlicher Thementitel: Umsetzung von Papiervermeidung (in der EJ) und die Digitale Alternative

Beschreibung/Inhalt:

Workshops zu Pingo, Nextcloud, Newsfeed etc.

Aufklärung zu Datenschutz und Verhalten mit digitalen Medien

Wie kann Kirche digital werden? Ist das gut?

Begründung (Warum ist das relevant für die EJ /Jugendarbeit?):

Mehr Digitalisierung zur Vermeidung von Papier fordert Knowhow der Nutzer, welches nicht als selbstverständlich vorausgesetzt werden darf.

Unterstützer:

1. Jesper
2. Hannah Götz
3. Christian Reinschmidt
4. Luca Türke
5. Luca Sonntag

Stimmen: 3

Das Thema für den nächsten DJKO lautet: Ich und mein Holz

14. Sonstiges

Feedback: <https://feedback.ejunterwegs.de/468249>

15. Termine

- Termin des nächsten Konvents: 13.03.2020 – 15.03.2020
- KKK: 20.-22.11.2019
- Durchatmen: 15. – 19.04.2020
- Unter Brücken: 02.08.20 – 09.08.20
- Jugendtreff Schöllkrippen: Jeden Mittwoch 18 Uhr!!!!!!